



# Jahresbericht des Präsidenten

## 2016/2017

# Jahresbericht 2016/2017

Geschätzte Mitglieder, werte Gönnerinnen und Gönner

Das neunte Vereinsjahr des VLUW neigt sich dem Ende entgegen. Zeit für einen Rückblick auf das Vergangene. Und einen Ausblick auf das Kommende – wie immer ohne Gewähr...

Doch bevor wir uns Vereinsaktivitäten, Politischem und Rechtlichem zuwenden, möchten wir Armin Suremann gedenken. Er verstarb Mitte März völlig überraschend. Armin wird uns als treues und engagiertes Mitglied in Erinnerung bleiben. Unsere Gedanken sind selbstverständlich bei den Hinterbliebenen.

## Quartier

Für einmal ist dieser Jahresbericht weder chronologisch noch nach irgendwelchen Rechtsverfahren strukturiert, sondern „geographisch“. Wir beginnen so quasi im Hot Spot – oder vor der Haustür der Mehrzahl unserer Mitglieder – blicken dann auf Stadt und Kanton und werden am Schluss noch ein paar vereinsinterne Aktivitäten und Anliegen beleuchten. Beginnen wir aber mit den Glanzlichtern für die Lebensqualität in Uster West:

**Quartierplausch:** Im vergangenen Herbst hatten wir zum zweiten Quartierplausch geladen, diesmal musikalisch angereichert durch die North Big Band unter der Leitung von Bernhard Schoch. Leider schien der Anlass bei Petrus irgendwie vergessen worden zu sein, wartete er doch pünktlich zum Start mit etwas gar viel „Wasser von oben“ auf. Der Stimmung tat dies kaum Abbruch, unser Grill-Meister liess sich davon jedenfalls nicht beeindrucken und das Konzert der Big Band wurde halt kurzerhand in die KMU-Box verlegt. Die Anwesenden kamen damit zu einem begeisternden Privatkonzert. Dir Bernhard und der ganzen Band nochmals ein herzliches Dankeschön! Dasselbe auch den Organisatoren des Anlasses. Und das mit dem Wetter kriegen wir nächstes Mal bestimmt wieder besser hin!

**Bistro Flor:** Wenden wir uns nun dem kulinarischen Farbtupfer an der Loren-Allee zu. Seit mehr als einem Jahr besteht mit dem „Flor“ ein gemütliches Lokal, geführt von herzlichen Leuten und einer Küchencrew, die beweist, dass auch ein kleines Quartierlokal mit kulinarischen Leckerbissen aufwarten kann! Sei es zum Kaffee, zum Zmittag, zum Feierabendbier, an einem der speziellen Anlässe wie dem Indian Buffet, dem Weihnachtssdinner oder dem Osterbrunch, die Flor-Crew heisst Euch gerne willkommen! Silvia und Farouk gehört ein grosses Dankeschön für ihr Engagement, Uster West einen Ort zu beschenken, den man durchaus als „sonnigen Quartiertreffpunkt“ bezeichnen darf. Honorieren wir ihren mutigen Entscheid und frequentieren das Lokal regelmässig!

**Verkehrssituation:** Dass wir unser Quartier bisweilen als „Usters wilden Westen“ – in Bezug auf rechtliche Winkelzüge von Stadt und Kanton – betiteln, hat offenbar auf die Strasse abgefärbt. Nur so lässt sich wohl erklären, dass die Verkehrsflächen im Bereich Lorenweg, Uster West und Loren-Allee sich in eine Art rechtsfreien Raum verwandeln, in dem parkiert werden kann, wo und wie es beliebt. Vor einigen Wochen wurde von der Stadt Uster ein Projekt präsentiert, bei dem es vor allem um bauliche Massnahmen im Strassenraum geht, welche dem unhaltbaren, wilden Parkieren ein Ende bereiten soll. Ob die Lösung ihre Wirkung zeigen wird, werden wir sehen. Jedenfalls ein Dankeschön an diejenigen Anwohner, welche sich konsequent gegen den momentanen Zustand gewehrt haben – und für einmal auch an die Stadt!

## Stadt

Schauen wir übers Quartier hinaus in Richtung Stadthaus! Nachdem das Bundesgericht im Dezember 2015 (!) die Stadt mit klaren Worten gerügt hatte, wäre es an der Zeit gewesen, die **Volksinitiative zur Erhaltung der Landschaft in Uster West** zügig zur Abstimmung zu bringen. Leider zogen wieder etliche Monate ins Land, bis sich der Stadtrat zu einem **Antrag**

an den Gemeinderat durchringen konnte. Dieser liegt nun seit letztem Sommer vor und beantragt wenig verwunderlich die Ablehnung der Initiative. Der Gemeinderat hatte sodann im Herbst die Beratungen zum stadträtlichen Antrag aufgenommen. Enttäuschend war die Gesprächsverweigerung der vorberatenden Kommission. Der Kommissionspräsident beschied, man verzichte auf eine Einladung des Initiativkomitees. Somit wurde ohne Anhörung beraten und entschieden. Ein seltsames Demokratieverständnis! Auch wenn eine Anhörung gemäss „Paragraphen“ nicht zwingend ist, wäre es der Fachkommission nach den rechtlichen Schlappen sicherlich nicht schlecht angestanden, das Komitee zumindest einmal anzuhören.

Nun, die Vorlage wurde nach weiteren Monaten der Verzögerung dann doch noch „fertigberaten“ und der Gesamtgemeinderat fasste anfangs Jahr **Beschluss**. Wie erwartet wird die Initiative dem Volk zur Ablehnung empfohlen. Die Mehrheiten waren allerdings nicht mehr ganz so deutlich wie auch schon... Fehlt nun eigentlich nur noch das **Abstimmungsdatum**, das auch 1 ½ Jahre nach dem höchstrichterlichen Entscheid noch nicht bekannt ist. Es wird weiter verzögert! Den erstmöglichen Termin (Mai) liess der Stadtrat verstreichen. Auch der nächste Termin (September) ist bis dato erst inoffiziell kommuniziert, und die Ankündigung auf [www.uster.ch](http://www.uster.ch) wurde nach wenigen Tagen wieder gelöscht. Wir müssen also damit rechnen, dass die Vorlage noch weiter hintangestellt wird.

## Kanton

Aber es ist nicht nur die Stadt Uster, die taktiert. Auch der Kanton unternimmt das Seinige, um die Strasse Uster West doch noch realisieren zu können: Die gleiche Behörde, die unmittelbar an den Hausmauern der KMU-Boxen zum Schutz des Naturschutzgebietes kleine Gegenstände wie Stühle und ein Palett entfernen lässt, verzichtet just da, wo ein Autobahnzubringer in einem äusserst sensitiven Bereich des gleichen Naturschutzgebietes realisiert werden soll, auf die Unterhalts- und Pflege-

massnahmen, um hernach belegen zu können, dass dieser Teil nicht schutzwürdig und deshalb nicht Teil der neuen Schutzverordnung sein soll. Einfach tatenlos hinnehmen konnten wir diesen Umstand nicht.

Wir wandten uns zusammen mit der Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster schriftlich an die Fachstelle Naturschutz, ohne die verlangte Verhaltensänderung wirklich zu erwarten. Wichtig ist uns aber, dass festgehalten ist, dass hier die **Rieppflege** mangelhaft aufgeführt wird, was kein Präjudiz für die zukünftige Abgrenzung der noch zu definierenden Schutzzone sein darf. Für diesen **Schriftwechsel** haben wir die Rechtsanwältinnen beigezogen, damit diese Sache in weiteren Rechtsverfahren auch entsprechend „genutzt“ werden kann. Damit ist auf der rechtlichen Ebene im Moment alles gesagt, denn wie bereits früher erwähnt, kann es bezüglich Strassenprojekt nicht weitergehen, bis die Schutzverordnung rechtskräftig ist. Und da werden wir uns auch weiterhin energisch dafür einsetzen, dass diese rechtskonform nach naturwissenschaftlichen Kriterien (und nicht „zufällig“ an ein fragwürdiges Strassenprojekt angepasst) festgelegt wird.

## Internes

Nach unserem redaktionellen Ausflug vom Quartier via Stadt und Kanton zurück ins Ried in Usters Westen geht es nachstehend darum, noch zwei vereinsinterne Aspekte zu beleuchten.

**Vernetzung und Mobilisierung:** Der VLUW geht in Kürze in das 10. Jahr seit seiner Gründung im April 2008. Während dieser Zeit hat er sich je nach Blickwinkel als ein Gefäss für ein paar „aufmüpfige Anwohner gegen ein Strassenprojekt“ oder eben auch als kompetenten und Ernst zu nehmenden Player in den politischen und vor allem rechtlichen Sachverhalten (oder Ungereimtheiten) hervorgetan. Nicht ganz einfach war es aber, uns entsprechend zu vernetzen. Die folgenden – in Kürze statt-

findenden – Anlässe wollen wir aber nutzen, den VLUW weiter bekannt zu machen.

- **Vereinstag:** Am Sa 10. Juni 2017 organisiert die Stadt den ersten sogenannten Vereinstag. Wir werden zusammen mit dem Bistro Flor mit einem kulinarischen Angebot präsent sein und auf uns und unsere Anliegen aufmerksam machen.
- **Abstimmungskampagne:** Die bevorstehende Kampagne für ein Ja zur Erhaltung der Landschaft in Uster West gilt es bestmöglich zu nutzen. Auch da wird der VLUW – und nicht nur das Initiativkomitee – in Erscheinung treten.
- **Stadtraum Uster 2035:** Die Stadt wächst und will sich daher ein neues Planungsinstrument geben. In diesen Prozess sind ausgewählte Organisationen zur „partizipativen Teilnahme“ eingeladen worden. Auch der VLUW hat eine Einladung erhalten! Ein Vorstandsmitglied (voraussichtlich Martin Zürcher) wird daran teilnehmen und versuchen, den VLUW so gut wie möglich einzubringen, auch wenn wir nur ein kleines Mosaiksteinchen sein werden. Wer Anliegen und Ideen zur Entwicklung in Uster und Usters Westen hat, teile diese bitte dem Vorstand mit.

**Mitgliederwerbung:** Alles bisher Erreichte darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass unsere Mitgliederzahl stagniert. Können wir nicht mehr Leute mobilisieren – oder fehlt es momentan einfach an einem konkreten Ereignis, weitere Leute für uns bzw. unsere Anliegen zu „begeistern“? Wir belassen es hiermit bei einem generellen Appell an alle, wieder einmal den Nachbarn, den Kollegen oder sonst jemand für ein allfälliges Mittun (oder für einen Beitrag) zu motivieren. Unsere Anstrengungen betreffen nicht nur ein paar Einzelne an Usters westlicher Peripherie, sondern im Falle einer Realisierung der Strasse „Uster West“ eben auch andere Stadtquartiere bzw. die Stadt generell.

Also: bitte fragt doch mal herum! Mit einem „Korb“ ist nichts verloren – mit einem neuen Mitglied aber viel gewonnen! Merci!

## Zum Schluss noch dies...

An dieser Stelle möchte ich mich wie schon in den letzten Jahren bei meinen Vorstandskollegen für die tatkräftige Unterstützung im ablaufenden Vereinsjahr recht herzlich bedanken. Derselbe Dank geht auch an all diejenigen, welche uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind.

Jürg Gösken hat sich aus *zeitlichen Gründen* entschieden, per GV 2017 aus dem Vorstand zurückzutreten. Dir Jürg ein ganz herzliches Dankeschön für das Mittun in unserem Team während der letzten Jahre! Als neues Vorstandsmitglied wird sich Gusti Hofmann der Wahl stellen. Alle anderen Vorstandsmitglieder stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Zudem ist es ein mittlerweile offenes Geheimnis, dass wir uns ein Vorstandsmitglied aus den KMU-Boxen wünschen.

Und ganz zum Schluss ein herzliches Dankeschön bei allen Vereinsmitgliedern und Gönnern für das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen.

Uster, im April 2017

Dominic Brem, Präsident VLUW

PS: Durchs Jahr durch informiert Sie unsere Vereinswebsite über alles Relevante rund um Uster West. Nebst den Newseinträgen wird auch das Dokument der „Ungereimtheiten“ regelmässig aktualisiert. Hin und wieder reinklicken lohnt sich also!

